

1000 Words

One-Shots zu den verschiedenen Naruto-Pairings

*****NEWS*** Schaut in meinen Weblog oder die Kapitelübersicht!**

Von Shizuka_chan

Kapitel 1: I'm with you - SasukexSakura

Hallo! Ich habe mir gedacht, ich mache zu jedem Naruto Hetero Pairing einen One-Shot von circa 1000 Wörtern. *hoffe, ich bekomme soviele hin* Die Kapitel stehen unabhängig voneinander und jedes behandelt ein anderes Pairing. Den Anfang machen Sasuke und Sakura. Jetzt hab ich aber genug gequatsch: Viel Spaß beim Lesen.^^

SasukexSakura – I'm with you

Sasuke und Sakura sitzen zusammen auf der Bank vor dem Dorf. Auf der Bank, auf der damals alles angefangen hatte, nachdem sie Ge-Nin geworden waren.

„Erinnerst du dich noch daran, wie du mich damals gerettet hast? Im Wald des Todes bei der Chu-Nin-Auswahlprüfung?“, fragte Sasuke die Kunoichi. „Natürlich erinnere ich mich daran. Wie könnte ich es vergessen. Ich hatte damals richtige Angst um dich. Du warst gar nicht mehr du selbst.“, antwortete die Rosahaarige.

#####Flashback#####

„Sakura!“ „Sakura! Wer hat dir das angetan? Wer war es?“, fragte der Uchiha-Erbe seine rosahaarige Teamkollegin. „Sasuke! Was...ist mit dir passiert?“, antwortete die junge Shinobi mit einer Gegenfrage. „Keine Sorge! Mit mir ist alles okay, das ist nur das Chakra, das mich durchströmt.“, beruhigte Sasuke sie. „Genau genommen, habe ich mich nie besser gefühlt. Orochimaru hat mir dieses Geschenk gemacht. Durch ihn habe ich verstanden, was ich wirklich bin: Ein Krieger! Und um meinen Weg zu gehen

brauche ich Kraft. Ja, ich brauche viel davon und wenn es auch die Kraft des Bösen ist.“ Der Schwarzhaarige wirkte wie besessen. Er war von sichtbarem, violetterem Chakra umgeben.

„Sakura, sag’s mir! Sag mir, wer zur Hölle hat dich verletzt? Wer von den Typen hat dir das angetan?“ wiederholte Sasuke seine Frage. Doch bevor Sakura antworten konnte, sagte Zaku: „Tja, das war ich!“ „Das war ein großer Fehler!“, mit diesen Worten wandte Sasuke sich dem Sound-Nin zu und begann, ihn mit seinen Sharingan-Augen zu fixieren. Doch der Oto-Nin war schneller und griff den Uchiha und seine Kameraden mit seiner zerschneidenden Luftwelle an. „Coole Nummer! Ich hab sie alle weggepustet!“, keuchte Zaku. „Nicht so ganz!“, erwiderte Sasuke. Er hatte es geschafft innerhalb von Sekundenbruchteilen sein Team und sich selbst vor Zaku’s Angriff zu retten und griff nun seinerseits den Sound-Nin an. Dieser hatte keine Chance und wurde von Sasuke’s Attacke weggeschleudert, direkt vor die Füße Dosu’s. Doch anstatt sich damit zufrieden zu geben, griff der Uchiha weiter an und brach Zaku schließlich den Arm.

Als er dann auch noch auf Dosu losgehen wollte, erwachte Sakura endlich aus ihrer Starre: *„Nein! ... Das ist doch nicht... Er kann es nicht sein! Wer auch immer das ist, Sasuke kann es nicht sein!“*, dachte sich die Rosahaarige. *„Ich muss ihn aufhalten!“* Sakura rannte auf den Älteren zu. „NEIN! STOP! HÖR AUF!“, schrie sie ihn an. Als sie endlich bei ihm angekommen war, umarmte sie ihn von hinten, um ihn am Weitergehen zu hindern. „Nein! Bitte! Tu’s nicht!“, flehte sie ihn an. Sasuke drehte sich zu ihr um und schaute in ihr weinendes Gesicht. „Hör auf! Bitte!“, brachte die Kunoichi unter Tränen hervor. Plötzlich, wie durch ein Wunder, verschwanden die seltsamen Zeichen auf Sasuke’s Haut und er wurde augenblicklich wieder normal.

#####Flashback Ende#####

„Aber zum Glück ist jetzt alles wieder in Ordnung.“, meinte Sakura lächelnd. „Ich bin so froh, dass Orochimaru endlich tot ist.“ „Ja, das ist er, aber nicht nur er, auch Itachi ist tot.“, antwortete Sasuke ihr. „Endlich habe ich mein Ziel erreicht.“ „Das stimmt und dank Orochimaru’s Tod ist auch das Mal des Fluches verschwunden.“, sagte die Rosahaarige. „Ich bin mir sicher, ab jetzt wird alles wieder besser.“, fuhr die Kunoichi fort. „Das glaube ich auch. Wobei, viel besser kann es gar nicht mehr werden: Orochimaru und Itachi sind tot, somit habe ich mein Ziel erreicht. Außerdem bin ich Mitglied der Anbu-Einheit und mit der schönsten Kunoichi aus ganz Konoha zusammen, die gleichzeitig auch noch Medic-Nin ist. Was soll denn da noch besser werden?“, fragte der Uchiha-Erbe. „Nun ja, du hast damals, als Kakashi uns nach unseren Zielen gefragt hat, zwei genannt.“, fing Sakura an und rückte näher an ihren Freund. Sie kuschelte sich an ihn und fuhr fort: „Zum Einen den Tod deiner Eltern rächen, indem du Itachi tötetest, was du ja bereits geschafft hast. Und zum Anderen hast du gesagt, dass du... dass du... den Uchiha-Clan wieder aufbauen willst...“

Während des Sprechens hatte sich ein leichter Rotschimmer auf die Wangen der Medic-Nin gelegt. Sie schaute ihn schüchtern an und fing erneut an zu sprechen: „Ähm, Sasuke? Es gibt da etwas, dass ich dir sagen muss...“ Sakura setzte sich rittlings

auf Sasuke's Schoß, sodass sie ihm in die Augen schauen konnte. „Ich- ich... ähm... ich...“, begann sie und der Schwarzhairige sah sie erwartungsvoll an. Die Kunoichi kniff die Augen zusammen und stieß ein „Ich bin schwanger!“, hervor. „So, jetzt ist es endlich raus.“

Langsam öffnete sie wieder ihre Augen und schaute ihren Liebsten ängstlich an. Es dauerte einen Moment, bis die Nachricht bis zu seinem Gehirn vorgedrungen war. Sie sickerte erst langsam richtig zu ihm durch. Sakura dachte schon, es käme gar keine Reaktion mehr von ihm, doch dann: „Du bist schwanger? ... Du bist schwanger! Aber das ist ja der Wahnsinn! Du glaubst gar nicht, wie glücklich du mich machst! Ich werde Vater! Ich bekomme ein Kind mit dir!“ Sasuke rastete komplett aus. „Ok, ich korrigiere mich: Es KANN noch besser werden!“ So hatte die Medic-Nin ihren Sasuke noch nie erlebt. Er strahlte wie ein Honigkuchenpferd. „Oh, ich könnte die ganze Welt umarmen! Ich bin so glücklich, das glaubst du gar nicht!“, mit diesen Worten zog er Sakura an sich und hielt sie fest im Arm.

Doch genau so plötzlich wie er sie festgehalten hatte, ließ er sie auch wieder los. „Was ist denn los, Sasuke?“ Die Rosahaarige schaute ihn fragend an. „Ich will doch dem Kind nicht wehtun.“, meinte dieser. Daraufhin musste Sakura anfangen zu lachen. „Aber Sasuke! Ich bin doch erst im zweiten Monat. Du kannst dem Kind noch gar nicht wehtun.“, meinte sie schmunzelnd. „Ach- achso.“, sagte Sasuke und wurde leicht rot. Bevor seine Freundin das jedoch merken konnte, zog er sie wieder in seine Arme und drückte sie ganz fest an sich.

„Sakura?“ „Mmh?“, nuschelte die Gefragte an seiner Brust.

„Ich liebe dich, meine Kirschblüte!“

„Ich liebe dich auch, Sasuke.“

PS: Das nächste Kapitel wird ShikamaruXIno.^^